



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

MLXXVI. Dieselbe Erklärung von den Städten des Landes Barnim, vom 15.  
Juli 1364.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MLXXVI. Dieselbe Erklärung von den Städten des Landes Barnim, vom 15. Juli 1364.

Wir die Ratlute vnd die Burgere gemeinlich der Stete zu Euerswalde, Bernaw, Struzberg, Munchberg vnd zu Mittenwalde, gelegen in der Marke zu Brandenburg, Bekennen — Wann der hochgeborn furste vnd herre, her Otte, Marggraff zu Brandenburg vnd zu Luficz, vnser lieber gnediger herre, dem Allerdurchluchtigstem fursten und herren, hern karlen, Romischen keiser, zu allen cziten merer des Reichs vnd kunige zu Beheim, als eyne kunige zu Beheim, synen erben vnd nochkomen kunigen vnd der Cronen des kunigrichs zu Beheim, gute versigelte brieue geben hat etc. (wörtlich wie in der Urk. vom 25. Juni.) — Vnd aller dieser egenanten sache zu vrkunde vnd stediger warhait, han wir vnser Stete groze Ingefigele an diesen brieff gehangen, der geben ist zu frankenfurte, noch gots geburt druczenhundert Jar, darnoch in dem vier vnd Sechzigstem Jar, uff den nehesten Mantag noch sant Margarethen tag der heiligen Junfrauwen.

Nach dem im Böhmischem Kron-Archive zu Prag befindlichen Originale.

MLXXVII. Wenzlaw, König von Böhmen, bestätigt gewissen Vasallen der Mark Brandenburg ihre Freiheiten für den Fall, daß die Mark Brandenburg an ihn komme, den 17. Juli 1364.

Wir Wenzlaw, von Gottes Gnaden König zu Beheim, Margrafe Zu Brandenburg und Zu Lufitz, bekennen öffentlich in dissem Briefe und thun kund allen Leuten, dy en sehen oder horen lesen. Wann die hochgebornen Fürsten, herr Lodewig der Römer, vnser liebe Ome, und herr Otte, vnser Lieber Schwager, Marckgrafen Zu Brandenburg und Zu Lufitz, mit wolbedachten Mute, mit rechten wisen und mit rate ire getreuen Vndertanen gude vorsegilde Briefe gegeben han, Were das Sache, das die beyde alle sturben, das Sie ehliche ired liebes Erben Mannesgeschlechte hinder in nicht lisen, Wanne oder in welchen Zeiten das geschit, das denne Zu hand die Marggraffschafft und Fürstenthum Zu Brandenburg und Zu Lufitz mit dem obristen Cammermeisteramt des Reiches, mit der Stimme der Küre und wale eynes Romischen Königes, eyns Zukünftigen Keisers, mit allen Lehen, herschafften, Freyheiden, Würden, Eren, Landen, Leuten, Manschafft, Gerichten und allen andern Zugehorungen, wy man dy mit funderlichen Worten mag benennen, nichtis nicht usgenommen, uff uns und uff andere des Allerdurchluchtigsten Fürsten und herren, herrn Karls, Römischen Keisers, Zu allen Zeiten merer des Reiches, vnsern lieben genedigen herrn und Vaters, Erben Mannes Geschlechtes, wy vil er der gewinnet mit Gots hülffe, und vf vnser und ihre Erben und Erbes Erben, und ob dy alle nicht weren, uff den hochgebohrnen Fürsten, herrn Johansen, Margrafen Zu Merhen, vnsern lieben Vettern und seine Erben und Erbes Erben Mannesgeschlechte, ewiglich, lediglich, ungehindert und one alle ir-